

von da an (von der sozialistischen Revolution — K. T.) werden die Menschen ihre Geschichte mit vollem Bewußtsein selbst machen, erst von da an werden die von ihnen in Bewegung gesetzten gesellschaftlichen Ursachen vorwiegend und in stets steigendem Maße auch die von ihnen gewollten Wirkungen haben.⁴³⁾

Unsere Partei schenkte und schenkt gerade deswegen der theoretisch-ideologischen Arbeit so große Aufmerksamkeit, damit alle Werktätigen immer bewußter die entwickelte sozialistische Gesellschaft gestalten und im unlöslichen Zusammenhang damit die Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution meistern.

In der neuen Entwicklungsetappe, die mit der Annahme der sozialistischen Verfassung in der DDR eingeleitet wurde, rückt die Freisetzung aller schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen, das heißt die Herausbildung allseitiger sozialistischer Persönlichkeiten — als bewußte Gestalter ihres Lebens — noch mehr in den Mittelpunkt der ideologischen Tätigkeit der Partei. Das aber erfordert, die ideologische Arbeit so zu entwickeln, daß die sozialistische Ideologie im praktischen Kampf zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus alle Sphären des gesellschaftlichen Lebens durchdringt, daß sie den Werktätigen zu immer tieferen Erkenntnissen verhilft, sie zu richtigen Entscheidungen befähigt und ihre Aktivität und Bewußtheit fördert.

Die Tatsachen haben längst und unwiderlegbar bewiesen, daß die Verbreitung der marxistisch-leninistischen Theorie und der konsequente Kampf gegen die bürgerliche Ideologie eine entscheidende Grundvoraussetzung für die sozialistische Persönlichkeitsentwicklung, für die immer vollständigere Entfaltung der sozialistischen Demokratie und ein gewaltiger Beitrag für den Sieg des Humanismus im Weltmaßstab ist.

Den Marxismus-Leninismus offensiv darlegen

Ein wichtiger Wesenszug des Marxismus-Leninismus ist sein streitbarer Geist. Die Wirksamkeit des Parteilehrjahres hängt in starkem Maße davon ab, wie es in jedem Zirkel gelingt, durch offensive Polemik gegen die imperialistische Ideologie und die revisionistischen Auffassungen unter Beweis zu stellen, daß nur der Mar-

xismus-Leninismus auf die brennenden Fragen unserer Epoche die richtige Antwort gibt.

Genosse Walter Ulbricht wies auf der Internationalen wissenschaftlichen Session nach, daß die ideologische Offensive des Marxismus-Leninismus eine der wichtigsten Bedingungen für den wachsenden Einfluß des Sozialismus unter breitesten Schichten der Bevölkerung und auf den Verlauf der weltweiten Auseinandersetzung in der gegenwärtigen Epoche ist. Bei der weiteren Entfaltung dieser Offensive gehen wir vor allem von der Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus in der ganzen Welt und seiner Überlegenheit über die kapitalistische Gesellschaftsordnung aus. Auf der Grundlage eines überzeugenden Tatsachenmaterials und der geschichtlichen Lehren seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution weisen wir nach, daß nur der Sozialismus imstande ist, die Grundprobleme der gesellschaftlichen Entwicklung zu lösen und daß nur im Sozialismus die wissenschaftlich-technische Revolution zum Wohle des werktätigen Volkes gemeistert werden kann.

Nur die sozialistische Gesellschaftsordnung vermag das Zusammenleben der Menschen auf der Grundlage einer höheren Ethik und Moral zu gestalten und dem geistigen Leben einen tiefen humanistischen Gehalt zu geben. Die Darlegung der marxistisch-leninistischen Auffassung vom Sozialismus und die umfassende Erläuterung des schöpferischen Beitrages, den unsere Partei diesbezüglich geleistet hat, sollten im Mittelpunkt aller Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres stehen.

Zweitens kommt es darauf an, umfassender den gesetzmäßigen Niedergangsprozeß des Imperialismus — besonders auf der Grundlage seiner tiefen Widersprüche in der Gegenwart — darzulegen. Mit dem ständig weiter auszubauenden Nachweis, daß das imperialistische System nicht in der Lage ist, die Grundfragen unserer Zeit im Interesse der Völker zu verwirklichen, treffen wir die imperialistischen Theorien an ihrer empfindlichsten Stelle. Unter Ausnutzung der geschichtlichen Lehren der deutschen Arbeiterbewegung arbeiten wir überzeugend heraus, daß die Herrschaft des Imperialismus für alle Völker ein nationales Unglück ist, daß sie keine Perspektive hat und im Interesse der Menschheit überwunden werden muß.

Drittens besteht die Hauptaufgabe der Propaganda bei der Entfaltung der ideologischen Offensive des Marxismus-Leninismus darin, nicht einzelne Theorien der Ideologen des Imperialismus zu beschreiben, sondern nachzuweisen, welchen imperialistischen Klassenzielen sie

3) Friedrich Engels: „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft“ (Anti-Dühring); MEW Bd. 20, Seite 264